

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Preis: **Wittwoch, Freitag u. Sonntag.**
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Einleger 1 M. 20 Pf.
durch die Post 1 M. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: **Froschmann, Gute Geister, Zeitspiegel.**

Verantwortlicher Redakteur: **Emil Hegemeister** in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: **Aue, Marktstraße.**

Inserate
die einpaltige Copypresse 10 Pf.,
amtliche Inserate 25 Pf. die Copypresse-Zelle,
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 77.

Wittwoch, den 3. Juli 1895.

8. Jahrgang.

Biersteuer Aue.

Die Biersteuer für das 2. Vierteljahr 1895 ist bis

spätestens den 10. Juli

an unsere Stadtsteuer-Einnahme abzuführen. Versäumnis dieser Frist zieht die im Biersteuer-Regulativ angeordneten Strafen nach sich. Diese Strafen treffen auch diejenigen Privatpersonen, die Bier von auswärtig, wenn auch nur in kleinen Mengen beziehen und welches nicht innerhalb 3 Tagen nach dem Empfang versteuern.

Aue, am 1. Juli 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Reychmar.

Die Landrenten für den 2. Termin 1895, ferner das Schulgeld für das 2. Vierteljahr 1895/96 der Höheren und mittleren Schule sind fällig und bis spätestens

den 10. Juli 1895

an unsere Stadtsteuer-Einnahme abzuführen.

Nach Fristablauf erfolgt Zahlungserinnerung auf Kosten der Stummen bezw. Zwangs-vollstreckung.

Aue, am 1. Juli 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Reychmar.

Bestellungen auf die Auerthal-Zeitung

(No. 965 der Zeitungspostliste)
für das 3. Quartal 1895

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung.“
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Wiederholungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Das diesjährige Bogenschießen ist in den großen schön reuovirten Räumen des Schießhauses unter großem Andrang bis jetzt in bester Weise verlaufen. Den Königsschuss errang gestern Abend Herr Klempnermeister Kunzmann, Mitglied der Privilegirten Schützengilde. Heute Abend wird der Königsschuss den Beisitzern des schönen Festes bilden.

Die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg macht bekannt: „Straßenperrung in Aue.“ Der in der Stadt Aue gelegene Theil der Annaberg-Schwarzenberger Straße vom Markt bis zum Schulgebäude wird wegen Neupflasterung wäh-rend der Zeit vom 1. bis zum 5. Juli ds. Jz. für den Fahr-verkehr gesperrt.

Der Rath der Stadt erläßt folgende Bekanntmachung: Wegen Pflasterung der Schwarzenberger Straße vom Markt bis zum Schulgebäude wird dieselbe vom Montag, den 1. bis mit Sonnabend, den 6. Juli ds. Jhrs. für den Fahr-verkehr gesperrt, und letzterer während der Zeit über den Brau-hausberg verwiesen.

Morgen Wittwoch, den 3. Juli, Nachmittags von 3 Uhr an werden vom Rathsvorsteher Wachtmeister Richter im Verhandlungs-Gasthaus hier in Gebrauch gewesene Gegen-stände und zwar Federbetten, ein Brotkrant, Wäsche und Kleidungsstücke, Kochgeschirre u. s. w. gegen bare Bezahlung meistbietend versteigert.

Auf dem die Firma Carl Weda in Aue betreffenden No. 210 des Handelsregisters für Neustädtel, Aue und die Ortschaften ist veräußert worden, daß nach Ausschneiden & Kaufmanns Carl Edward Paul Weda in Aue der Kauf-mann Herr Gustav Hermann Weda in Zelle Inhaber der Firma geworden ist.

Ferner: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Oermeyers Louis Kenger in Aue wird nach erfolgter Abtun des Schlichtertermins hierdurch aufgehoben.

Neustädtel, 27. Juni. Nach den vorläufigen Er-mittlungen betrug die Zahl der am 14. Juni in hiesiger Sta-anwesenden Personen 4372 und zwar 1993 männ-liche und 2379 weibliche. Inbegriffen ist hierbei die Zahl der übergehend Anwesenden, nämlich 56; als vorüberge-hend wesen wurden 22 Personen gemeinet. Es bliebe remain für die Stadt Neustädtel eine Bevölkerungszahl von 4338 sehn; gegen die Zählung von 1890, wo eine Einwohnerzahl von 3947 ermittelt wurde, eine Zunahme von 391 Personen oder 9,9 Proc.

Schems. Nach der vorläufigen Ermittlung der Gewerband Berufs-zählung am 14. Juni wurden in Schems 818 Haushaltungen mit 1786 männlichen und 1917 weiblichen Einwohnern, zusammen also 3703 Einwohnern gezählt. Oberschems waren 481 Haushaltungen mit 2150 Einwohnern und zwar 1020 männlichen und 1130 weiblichen Personen anwesend. In Niederschems wurden 832 Haushaltungen mit 1558 Personen und zwar 786 männlichen und 772 weiblichen Einwohnern gezählt. — Die Zunahme der Einwohnerzahl gegenüber der Volkszählung von 1890 betrug in Oberschems 241, ca. 13, in Niederschems 1 ca. 10 Proc.

Partein. Nach stattgefundener Aufstellung betrug am 14. die Zahl der Einwohner hiesiger Stadt

2866 und zwar 1206 männl. und 1460 weibl., demnach 131 mehr als 1. Dezbr. 1890.

Eibenroth. Nach einer vorläufigen Zusammenstellung sind bei der Berufs- und Gewerbe-zählung in hiesiger Stadt 7846 Einwohner, 3337 männliche und 4009 weibliche, er-mittelt worden. Die Volkszählung 1890 ergab 7166 Ein-wohner, 3214 männliche und 3951 weibliche.

Schwarzenberg. Einer vorläufigen Zusammenstel-lung nach sind bei der Berufs- und Gewerbe-zählung alhier 861 Haushaltungen mit 1820 männlichen und 1954 weibl., in So. 3774 Einwohnern ermittelt worden. Zur Gewerbe-zählung 1892 betrug die Zahl der Haushaltungen 856, der Einwohner 3613. Die Volkszählung 1890 ergab 847 Haus-haltungen mit 3560 Einwohnern. (Erzgeb. Bl.)

Johanngeorgenstadt. Die Ausführung der Eisen-bahnverbindung Johanngeorgenstadt-Neudorf-Korsbad wird auch beträchtliche Veränderungen der hiesigen Bahnhofsanlagen zur Folge haben, die auf Kosten der genannten böhmischen Bahn auszuführen sind. Zur Erledigung der nöthigen Vorarbeiten weit hier auf längere Zeit ein sächsischer Regierungsbaumeister.

Aus Sachsen und Umgegend.

Die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstel-lung, welche im Jahre 1897 zu Leipzig stattfinden wird, dürfte nach allen bisher bekannten Nachrichten zu einer der bedeutendsten Ausstellungsunternehmen sich gestalten. Ein großer Zug geht durch das ganze Arrangement. Er zeigt sich zunächst in der glücklichen Wahl des Jahres 1897, in welchem die Leipziger Messe ihr 400jähriges Jubiläum feiert; er zeigt sich in der Wahl des Ausstellungsplatzes, welcher in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegen, auf einen Flächen-raum von mehr als 300 000 qm Wiese und Wald in an-nemlicher Abwechslung vereinigt. Er kommt zur Geltung in der noblen Art des Preisauswählens für die Bauungs-pläne, bei welchen Preise von 7500, 4000 und 2000 M. ausbezahlt wurden, und er tritt zu Tage in dem Bedouungs-plan selbst, welcher imposante Bauwerke von majestätischem Range verspricht, wie sie auf einer Landesausstellung sonst nicht zu finden sind. Was aber der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung den Hauptvortrag vor andern derartigen Veran-staltungen verleiht, das ist der für die Aussteller zu er-wartende materielle Gewinn, welcher gewährleistet wird durch die Bedeutung Leipzigs als des größten Handelscentrums Mittel-Deutschlands. Die geographische Lage Leipzigs im Herzen Deutschlands, inmitten eines reichen Verkehrs, die Wichtig-keit der Stadt für Handel und Industrie, das sind die Mo-mente, welche den Bescheidern der Ausstellung schon im Vo-raus denjenigen Gewinn sichern, welchen sie von einer Be-theiligung erhoffen: Erweiterung der Geschäftsverbände, Vergrößerung des Absatzgebietes, Bereicherung der Kenntniss von Bezugsquellen, Belehrung über Fortschritte in Industrie und Gewerbe. Wenn nun einerseits die Beschränkung des Ausstellungsgebietes auf ein enghesgrenztes Territorium (hau-pt-sächlich Sachsen und Thüringen) dafür sorgt, daß die Aus-stellung nicht das erstickende und erdrückende Getriebe einer Weltausstellung bietet, auf welcher der einzelne Aussteller kaum zur Geltung kommt, und wenn andererseits doch durch die Großartigkeit des Unternehmens dafür Sorge getragen ist, daß die Ausstellung sich weit über das Niveau einer gewöhn-lichen Landesausstellung erhebt, so kann jeder Aussteller mit wohl begründeter Hoffnung der Sächsisch-Thüringischen Aus-stellung entgegensehen. Er hat nicht zu fürchten, unter einer allzugroßen Waffe unbeachtet zu bleiben, er kann vielmehr sicher darauf rechnen, daß er seine Erzeugnisse einer stattlichen Menge von Blickbegierigen wird vorzeigen können, die insbe-sondere mit Rücksicht auf das erwähnte Wehribildum speziell auch aus dem Auslande zusammenströmen werden.

Donnerstag Morgen wurde in einem Leiche die zuletzt in einem Hotel in Hab-Elfen bedienstet gewesene 19 Jahr-re alte Hedwig Schler, Tochter des dortigen Hausbesizers Christian Schler, todt aufgefunden. Das Mädchen litt an Krampfanfällen und sollte deshalb aus dem Dienste treten.

Die Krankheit hatte schon wiederholt einen Wechsel im Dienst-verhältnis zur Folge, so daß das Mädchen schwermüthig ge-worden war und deshalb auch ins Wasser gesprungen ist. Leipzig. In letzter Zeit hat ein unbekannter Betrüger in hie-siger Stadt sein Wesen getrieben, der auf folgende Weise operirt hat. Er hat sich in solchen Familien, in denen sich ein Angehöriger im Gefängnis befindet, eingefunden und an-gegeben, er komme im Auftrag des Verhafteten, der die Seinigen um Geld und Kleidungsstücke bitten lasse. Es ist ihm daraufhin auch das Gewünschte übergeben worden, wäh-rend es sich später herausgestellt hat, daß die Familie das Op-fer eines Schwunders geworden war. Der letztere verschmähte es auch nicht, bei seiner Anwesenheit in den Wohnungen des Betrogenen, was ihm erreichbar ist, an sich zu nehmen und zu fressen. Er wird beschriben als von kleiner Gestalt etwa 57 Jahre alt, mit dunklem Haar und blassem Gesicht. Bekleidet ist er mit einem braunen Jacketanzug und einem Strohhut mit schwarzen Bande. Er hat offenbar bis vor Kurzem im Gefängnisse sich befunden und die dort gemach-ten Bekanntschaften alsdann in der geschickten Weise aus-gebeutet.

Heute Morgen wurde in der Oster am Aichenberg ein weiblicher Leichnam aufgefunden und polizeilich aufgehoben. Die Toote war, wie alsbald festgestellt wurde, eine seit dem 12. v. R. vermisste 18jährige Contoristin von hier.

Die „N. J. Handelskammer“ warnt hiermit wiederholt Buchhalter, Handlungsgehilfen und ähnliche Stellensuchende vor der Auswanderung nach Nord-Amerika, ohne vorheriges festes Engagement. Es giebt in diesen Branchen gegenwärtig Hunderttausend Stellenlose und auf bessere Aussicht ist in nächster Zukunft nicht zu hoffen. Von amerikanischen Firmen werden uns dagegen sehr häufig Adressen von Personen-als Agenten und Vertreter in allen Branchen für Deutsch-land, Oesterreich, Schweiz, etc., verlangt, und ist das Sekre-tariat: Noem 79, Bismarck Str. 15, New York, gerne bereit an Reflektanten die Liste dieser Firmen und nähere De-tails kostenlos mitzutheilen.

— Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während dieser Zeit werden nur in Ferien-sachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. (Ferien-sachen sind: 1) Strafsachen; 2) Arrestsachen und die einschweilige Verfügung betreffende Sachen; 3) Meß- und Markt-sachen; 4) Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mie-thern um Wohnungs- und andere Räume wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückbe-haltung der vom Mieter in die Mieträume eingebrachten Sachen; 5) Wechselsachen; 6) Bau-sachen, wenn über die Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird. Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie be-sonderer Schleunigkeit bedürfen, als Ferien-sachen bezeichnen. Die gleiche Bezeichnung hat, vorbehaltlich der Entscheidung des Gerichts, der Vorsitzende. Zur Erledigung der Ferien-sachen können bei den Landgerichten Ferienkammern, bei den Ober-landesgerichten und dem Reichsgerichte Ferienenate gebildet werden. Auf das Konkursverfahren, das Zwangsvollstreckungs-verfahren und das Konkursverfahren sind die Ferien ohne Einfluß. Durch die Gerichtsferien wird der Lauf einer Frist abgebrochen; der noch übrige Theil der Frist beginnt mit dem Ende der Ferien zu laufen. Fällt der Anfang der Frist in die Ferien, so beginnt der Lauf der Frist mit dem Ende derselben. Diese Bestimmungen finden auf Nothkräften und Fristen in Ferien-sachen keine Anwendung. Nothkräften sind nur diejenigen Fristen, die im Gesetz als solche bezeichnet werden. Diese Ausföhrungen gründen sich auf § 201 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 und 201 der Civilprozeßordnung. Wer daher noch einen rechtskräftigen Titel vor den Ferien erlangen will, mag sich mit der Einreichung der Klage beeilen; noch ist es Zeit, um dem Schuldner nicht zwei Monate unfreiwillige Frist gestatten zu müssen. Bei den Amtsgerichten von größerem Umfange emp-fiehlt es sich, mit Einreichung der Klage die Bitte um Ver-handlung der Sache noch vor den Ferien zu verbinden.

Restauration Brethaus,
Bernsbach
(Sommerfrische)
Schönster Aufenthaltsort im Schwarzwasserthal,
hält seine Lokalitäten zur gefl. Benutzung bestens empfohlen.
H. Jahn.

Bauplätze
oberhalb der Sahn'schen Weinhandlung
sind zu verkaufen.
Näheres bei Herrn Joh. Sahn, Aue.

Einem selbstständigen
Holzbildhauer
sucht auf dauernde Beschäftigung und bei gutem Lohn
August Lent, Drechlerei,
Auerbach i. B.

Zum sofortigen Antritt suchen wir für unser Bureau
einen
SCHREIBER
militärfrei, nicht über 21 Jahre, mit sehr guter Handschrift.
Selbstgeschriebene Anmeldungen mit Lebenslauf an die
Erzgebirg. Maschinenfabrik
S. S. Lettau.

Zwickauer Wochenblatt
93. Jahrgang.
Amtsblatt
für die Rgl. Kreisbauernschaft Zwickau, die Rgl. Amtsbauern-
schaft Zwickau, das Rgl. Landgericht, die Rgl. Staatsanwaltschaft,
das Rgl. Amtsgericht Zwickau, die Rgl. Steuerbehörde und alle
anderen Rgl. Behörden, sowie für sämtliche städtischen Behörden
in Zwickau
(Rotationsdruck)
erscheint täglich und kostet vierteljährlich mit der jeden Sonntagbeli-
gender Unterhaltungs- und der alle vierzehn Tage erscheinenden, von den Herren Geistlichen
redigierten Kirchenbeilage **Mark 2.-**
Zusätze kosten die halbpaltenteile Zeitungs- oder deren Raum 15 Pf., Reklamen die
halbpaltenteile Zeit 50 Pf., Beilagen nach Uebereinkunft.
Das **Zwickauer Wochenblatt** hat die größte Verbreitung in allen Schichten
der Bevölkerung Zwickaus, sowie des Erzgebirges und Voigtlandes und ist insfol-
ge dessen das **wirkksamste Insertionsorgan.**
Buchdruckerei gegründet 1832.
Die Verlags-Expedition.
R. Zwickler.

Für Magenleidende!
Allen, denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens,
durch Unreinlichkeit, schwer verdauliche, zu heiser oder zu saure Speisen
oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie **Magenkatarrh,**
Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Ver-
schleimung zugesogen haben, ist hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen,
dessen vorzügliche heilende Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind.
Es ist dies das bekannte **Verdauungs- u. Blutreinigungsmittel, der**
Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.
Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig bedenkenden
Kräutern mit gutem Wein bereitet, und wirkt auf die Verdauung
des Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu
sein. Er befreit alle Störungen in den Blutgefäßen,
reinigt das Blut von allen verderblichen krankmachenden Stoffen
und wirkt überdies auf die Neubildung gesunden Blutes.
Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel
meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwen-
dung allen anderen scharfen, ährenden, schmerzhaften Mitteln vor-
zuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbren-
nen, Sodbrennen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen**
(rezidirenden) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach
einigen Mal Trinken beseitigt.
und deren unangenehme Folgen, wie **Stuh-**
verstopfung, Blähung, Krämpfe, Nerven-, Herz-,
Leber-, Nieren-, Gicht-, Rheumatis-
mus, Diabetes, Ischämie werden durch Kräuter-Wein rasch und ge-
lind beseitigt. Kräuter-Wein befreit jedwede **Unverdaulichkeit,**
verleiht dem Verdauungsorgan eine gesunde und erfrischt den Magen
Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.
Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung
sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung
und eines kranken Zustandes der Leber. Bei **gänzlicher Appetitlosigkeit,**
an **erhöhter Kopfschmerzen, Schlaflosigkeiten** haben oft solche Kranke lan-
gjam dahin. Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen
frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Ver-
dauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und
verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem
Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen
und Dankschreiben beweisen dies.
Gebrauchsanweisung: ist jeder Flasche beigegeben.
Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 und 1.75 in Aue,
Lützen, Naumburg, Bernsdorf, Zwickau, Zwickau, Kirchberg, Harten-
stein, Wildenfels, Niederhasslau, Wilkau, Reinsdorf, Zwickau u. s. w.
Zudem versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststrasse 82, 3
und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten
Deutschlands porto- und külfrei.
Mein Kissenwein ist kein Heilmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein
250,0, Weingeist 100,0, Glycerin 10,0, destill. Wasser 250,0, Essenzessenz 150,0, Kirsch-
essenz 100,0, Yucca, Anis, Nelkenwurzel, amerik. Kirschwurzel, Knieauswurzel à 10,0.

Kunst-Arena auf dem Steinigt.
Sente Mittwoch unabweislich
Lezte Vorstellung
zum Schluß großer
Damen-Ringkampf.
Anfang 8 Uhr.

Zu haben in den meisten
Kolonial-, Material-,
waren-, Droguen- u. Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“ und die Schwan-
marken „Schwan“.

Warnung!
Die geübten Hausfrauen wollen sich durch marktbesetzende
Anzeigen, in welchen „Salmiak-Terpentin-Seifenpulver“ als
Waschmittel angeboten wird, nicht irre machen lassen, denn dieses ge-
ringwertige Produkt enthält weder Salmiak (Ammoniak)
noch Terpentin, was durch Analysen der drei bedeutendsten Chemiker
festgestellt worden ist.
Unsere Abnehmer dürfen überzeugt sein, dass zum Waschen
der Wäsche nichts Besseres und Billigeres existiert, als das
seit langen Jahren in tausenden von Haushaltungen eingeführte „Rechte
Dr. Thompson's Seifenpulver“.

Vermählungs-, Verlobungs-,
Trauerbriefe, Endbindungs-,
Anzeigen, Familien-Ein-
ladungen
in moderner Ausführung liefert schnell
und billig die
Zeitungsdruckeri (E. Hegemeister)
Aue, Marktstraße.

Oscar Sperling in Leipzig
Institut für graphische Industrie
Fabrik für Metall- & Kautschuk-Stempel
Typen-Druck für Holz, Leder, Eisen etc.
Brosch. Katalog verschiedener Stempeln-Druck
Kautschuk-Typen zum Zusammenbau von Worten,
Anzeigen, Plakaten, Visitenkarten, etc.

Meine Damen
machen Sie gefl. einen Versuch mit
Bergmann's Bienenmilch-
Seife
v. Bergmann & Co., Dresden-Ra-
debeut (Schuhmarkt): Zwei Berg-
männer, es ist die beste Seife gegen
Sommerprossen, sowie für sauren,
weißen, rosten Teint. Box. à Stück
50 Pf. bei Apotheker Runge.
Anerkannt bestes
Blauenöl
für Nähmaschinen u. Fahrräder
aus der Knochenölfabrik von
S. Möbius & Söhne,
Hannover, ist zu haben:
in Aue bei J. Kröger,
in Schwarzenberg bei B. Fider.
Meinen Mitmenschen,
welche an Magenbeschwerden, Verdauungs-
schwäche, Appetitmangel u. leiden, theile ich
herzlich gern und unentgeltlich mit, wie
ich selbst daran gelitten und wie ich
hiervon befreit wurde.
Hofrat Dr. D. Kuyse in Schreibers-
kloster (Meinestr.)
Unentgeltlich versch. Anweisung
nach 19jähriger
erprobter Methode, zur sofortigen
radikalsten Beseitigung der Krankheit,
mit, auch ohne Wissen zu verzichten.
Reine Veranschulung. Adresse: Privat-
Anstalt Villa Christiana, Post-
Säckingen, Baden. Briefen sind 20
Pf. Rückporto in Briefmarken beizufügen.
Geschlechtsleiden,
für die männl. u. weibl. Art, alle Arten
von Syphilis, Tripper, alle Strahlen u. In-
duktion, Gonorrhoe, Gleet, Blasen- u. Nieren-
leiden, Krampfen, Gelenk-, Nerven-, Blut- u.
Milchleiden u. alle Blasen- u. Organerkrankungen
alle ohne Schwanzmittel, mit einem mit
Wirkung, rasch und bill. Viele Heil-
erfolge und Dankbescheide sind allen
bekannt.

Dank. Herr F. H. Arnold in Alten-
dorf bei Chemnitz hat mich u.
einer bösen Hals-Entzündung befreit, wofür
ich noch hiermit danke.
H. Planer in Zeitz.

ff. Natur-Tafelbutter
nach eigener Ueberzeugung empf. 8 Pf.
St. für 7.00 fr. ins Haus, falls nicht
gef. sollte, nehme zurück.
H. Braun, Friedrichshof,
(Dippoldsdorff).

Buckahm,
Kammgarb, Chevrot
aller Art für Herren, sowie
Damen-Mantelstoffe,
Jedes Stück vom Maßstab an,
1/2 billiger
als im Laden oder beim Schneider.
Grosse Auswahl. Muster lassen.
Otto Böhmke
Tuch-Großhandlung
Barthl. 20.
Auerbachstr. 11.

Ein Rover
mit Pneumatik ist Umstände
halber zur 150 Mark zu verkaufen.
Wo? sagt die Expedition dieses
Blattes in Aue.
Ein Sohn achtbarer Eltern, der
Luft hat
Buchdrucker
zu werden, kann Stellung erhalten
in der **Auer Zeitungsdruckeri**
(E. Hegemeister)
Aue, Marktstraße.
Rein Gehalt, gute Bezahlung,
Kost und Logis im Hause.
Suche in Aue für 1. Oktober oder
später ein
Logis
im Preis von 100 bis 120 Mark.
Offerten unter K. 80 postlagernd Aue
erbitten.
Die sammtl. Adressen der
Klempner- u. Blechwaa-
renhandlungen
für Königreich Sachsen, Thür-
ringen und Provinz Sachsen
sind billig abzugeben in der
Exped. d. Auerthal-Zeitung.

Visitenkarten
In hochfein. Ausführung, mit Gold-
schnitt, in allen zarten Ballfarben
und eleganten Kästchen
liefert schnell und billig die
Auer Zeitungsdruckeri.

Infolge besonders günstigen
Kaufes, empfehle ich reinwollene
Saport, gebiegene
Neuheiten in
Kleiderstoffen
bedeutend unter Werth, das
Méter von 50 Pf. an.
Georg Freitag,
Aue, Bahnhofstraße.

Jeden Posten braune, schwache
Kipse
kauft gegen Kaffe.
Anstellung unter K. 100 an Adolf
Wolfe, Reichenbach i./S. erbitten.

Todes-Anzeige.
Allen lieben Verwandten, Freunden
und Bekannten nur hierdurch die traurige
Nachricht, daß unser lieber, guter, lebens-
froher
Martin
im Alter von 5 Jahren 10 Monaten
plötzlich und unerwartet verschieden ist.
Dies zeigt um stille Theilnahme bittend,
hierdurch tiefbetrübt an
Aue, den 1. Juli 1895.
die tieftrauernde Familie
Arthur Landgraf.

Dresdener
Gewerbevereins-Loose.
Hauptgewinn i. W. von: 1000, 250,
150, 100, 50, 30, 20 und 10 Mark.
Ziehung in nächster Zeit. Loose à
Stück 1 Mark versendet gegen Nach-
nahme oder gegen Einsendung in Brief-
marken oder gegen vorherige Ein-
sendung des Betrages
Paul Held, Mittweida i. S.

Feuerfeste Geld- u.
Bücherschränke,
verschiedener bewährter Systeme, bei
reichem Lager
G. Felix Wogdorf, Annaberg.
Gebrauchte Schränke, renommirte
Fabrikate, sind preiswerth abzugeben.

Tapeten!
Natur-ell-Tapeten von 10 Pf. an
Stoff-Tapeten " 30 "
Gold-Tapeten " 20 "
in den schönsten und neuesten Mustern.
Musterforten überall hin franco.
Gebrüder Fiegler
in Lüneburg.